

# Kokain

**Kokain ist ein Stimulanz (=aufputschende Droge), mit einer sehr kurzen Wirkungsdauer von 30 Minuten pro Dosis. Hunger und Müdigkeit verschwinden. Es bringt einen angenehm erregten, geselligen und gesprächigen Zustand. Man/frau fühlt sich als ob man/frau messerscharf denken könne, ist selbstsicher und unternehmungslustig, Hemmungen verschwinden.**

## **Nebenwirkungen:**

**Kokain macht gierig nach mehr, vor allem wenn die Wirkung nachläßt. Dann kann es zu depressiver Verstimmung, Lustlosigkeit und Antriebsschwäche kommen. Das Resultat ist die Tendenz zur Dosissteigerung und zum exzessiven Dauergebrauch. Man/frau kann im Kokainrausch tollkühn und rücksichtslos werden und sich und andere gefährden. Es kann zu Gewichtsverlust, geschwächter Immunabwehr, Ruhelosigkeit und leichter Erregbarkeit kommen. Nach längerem und häufigem Gebrauch treten Schlaflosigkeit, Angstzustände, Sinnestäuschungen und Wahnideen auf. Diese äußern sich in Mißtrauen, Angst, Paranoia (»Verfolgungswahn«) und Halluzinationen (»Tierchen auf der Haut«). Man/frau fühlt sich bedroht und reagiert aggressiv.**

## **Gefahren beim Kokainkonsum**

**Der Konsum von Alkohol mit Kokain ist sehr gefährlich (psychischer und physischer Streß) und wirkt lange nach (schwerer Kater!). Ebenso gefährlich ist Heroin und Kokain bei gleichzeitigem Gebrauch (sog. "Cocktail"). Durch die verschiedenen widersprüchlichen Wirkungen kannst Du psychisch krank werden (z.B. eine Psychose bekommen). Auf keinen Fall solltest Du Kokain in Streßsituationen nehmen oder wenn Du zu Depressionen neigst, da Kokain diese noch verstärken. Gefährlich ist der Kokainkonsum auch für Schwangere, Personen mit Herz-/Kreislaufstörungen, Diabetiker und Epileptiker. Die größte Gefährdung des Konsumenten entsteht beim Spritzen von Kokain. Da Kokain lokal betäubt, ist die Gefahr des »Daneben-Drückens« (das heißt ins Gewebe) extrem hoch. Das „Danebenspritzen“ von Kokain führt wegen des hohen Säuregehalts zu Vernarbungen der Haut, die an Verbrennungen erinnern. Häufige Folgen sind auch Entzündungen und Abszesse. Es ist absolut lebensgefährlich, sich Kokain in die Leiste zu spritzen. Denn im Leistenbereich ist sehr viel Genauigkeit nötig, gerade dies ist aber aufgrund des lokal betäubenden Effektes des Kokains nicht möglich. Kokain hat, wie bereits erwähnt, ein extrem hohes Suchtpotential. Wir hören immer wieder, daß bei einer Droge wie Kokain auch langjährige Heroinkonsumenten ihren Konsum nicht mehr im Griff hatten.**

**Viele erfahrene Konsumenten raten deshalb dringend, die Finger vom Koks zu lassen. Wenn Du Kokain unbedingt konsumieren willst, so sei extrem vorsichtig. Du solltest nur zu bestimmten Anlässen konsumieren und nur dann, wenn Du körperlich und psychisch in einem guten Zustand bist. Manche meinen, es hilft, sich eine finanzielle Grenze zu setzen. Angesichts der enorm starken Wirkung von Kokain ist allerdings starke Skepsis angebracht, ob "geregelter" Konsum überhaupt möglich ist. Im Zweifel laß es lieber ganz bleiben!**

Quelle: Fixpunkt e.V., Berlin